

Erscheinen
wöchentlich
3mal: Mittwoch,
Freitag und
Sonntag.

Görlitzer Nachrichten.

Inserions-
Gebühren für
den Raum einer
Beitzeitung 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 134.

Mittwoch, den 12. November 1856.

Publikationsblatt.

[1447] Bekanntmachung.

Die hiesigen Tuchfabrikanten Salin u. Comp. beabsichtigen zum Betriebe ihrer Tuchfabrik auf ihrem Grundstück Nr. 972 b. an der Rothenburger Straße hieselbst einen Dampfkessel anzulegen.

Dies wird gemäß § 29. der Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 hiermit bekannt gemacht mit der Aufforderung, Einwendungen gegen das Projekt — von welchem Zeichnungen nebst Beschreibung während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können — binnen vier Wochen präklusivischer Frist hier anzubringen.
Görlitz, den 7. November 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1440] Bekanntmachung.

Um möglichst so schnell als das Bedürfnis es erfordert, für die in Folge der Regulirung des Ober-Marktes eingegangenen Wochenmarkts-Verkaufsstellen den erforderlichen Ersatz und der an den Wochenmarkt-Tagen jetzt statthabenden unzulässigen Ueberfüllung des Unter- und des Fisch-Marktes die dringend nöthige Abhilfe zu schaffen, wird vorläufig und bis auf Weiteres folgende Bestimmung für den Wochenmarkt:

1. Die Verkaufsstellen der Böttcher und Korbmacher werden von dem diesen einstweilig angewiesenen Plaze in der Fleischer-Straße auf den südlichen Theil des Kloster-Plazes verlegt.
 2. Die Inhaber der bisher auf dem Ober-Markte aufgestellten Wochenmarkts-Buden erhalten ihre Verkaufsstellen auf dem westlichen Theile des Kloster-Plazes angewiesen.
 3. Eben dahin werden auch diejenigen Puz- und Weißwaaren-, sowie Strickgarn-Gändler und Gändlerinnen, welche bisher auf dem Unter-Markte feilhielten, versetzt.
 4. Die auf dem Unter-Markte bisher noch feil gehalten habenden Obst-Verkäufer werden zu den übrigen Obst-Verkäufern auf den oberen Theil des Ober-Marktes angewiesen.
 5. Der Brod- und Fleischmarkt wird auf den südlichen, der Geflügelmarkt auf den nördlichen Theil des Marien-Plazes verlegt.
 6. Die Gräupnerwaaren-Verkäufer werden vom Unter-Markte auf den Fischmarkt versetzt.
- getroffen und hat diese Bestimmung mit dem 13. d. Mts. in Kraft zu treten.
- In Bezug der Plätze der übrigen Märkte, also insbesondere des Getreides, des Grünzeug-, des Kartoffel-, des Butter-, des Fischmarktes, und allen vorher nicht erwähnten Verkaufsstände tritt dagegen eine Abänderung nicht ein.
- Den durch vorstehende Anordnung berührt werdenden Wochenmarktsstellen-Inhabern werden ihre neuen Verkaufsstellen von Amtswegen angewiesen werden.

Görlitz, den 6. November 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1444] Bekanntmachung.

Die, durch die Polizei-Verordnung vom 20. November 1852 nur einstweilig gestattete Benutzung des jetzigen Marienplatzes (d. i. des Platzes am Frauenthurm) zur Aufstellung unbespannter Wagen wird nunmehr untersagt, und dürfen von nun ab nur die zu dem auf diesen Platz verlegt werdenden Brod- und Fleischmarkt gehörigen Wagen während des Markt-Verkehrs auf demselben aufgestellt werden.
Görlitz, 6. Nov. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

Folgende Bekanntmachung:

[1439] Die directe Verpflegung der königlichen Truppen im Verwaltungsbezirk der unterzeichneten Militär-Intendantur pro 1857 mit Brodt und Fourage soll im Wege des öffentlichen Submissions- resp. Vicitations-Verfahrens an hierzu geeignete Lieferungs-Unternehmer verdingen werden, zu welchem Behuf wir folgende Termine vor unserem Kommissarius, dem Intendantur-Rath Neumann, anberaunt haben:

Tag u. Stunde des Termins.	Auf dem Rathhause zu	Benennung der Orte für welche der Bedarf verdingen werden soll.	Schluß des Termins.
12. November 9 Uhr Vormittags.	Görlitz.	Görlitz.	12 Uhr Mittags.

Indem wir alle kautionsfähige Producenten und reelle Lieferungs-Unternehmer auffordern, ihre versiegelten Offerten zu Anfang der gedachten Termine an unsern Kommissarius abzugeben und persönlich in demselben zu erscheinen, machen wir sie insbesondere darauf aufmerksam, daß die Lieferungs-Bedingungen, welche gegen die früheren wesentliche Abänderungen im Interesse des lieferungslustigen Publikums erlitten haben, bei den königlichen Magazin-Verwaltungen zu Posen, Bromberg, Glogau, Lissa, Sagan, Schneidemühl, Nakel, so wie auch bei den Magisträten der vorbenannten Bedarfsorte eingesehen werden können.

Außerdem beabsichtigen wir die für die Magazinverwaltungen unsers Ressorts erforderlichen Naturalien, nämlich ungefähr:

	Roggen, Wispel.	Hafer, Wipl.	Heu, Cmr.	Stroh, Schock.
für Posen . . .	1000	— 1100	— 3500	— 825
für Glogau . . .	720	— 1120	— 6500	— 770
für Bromberg . . .	580	— 450	— 2150	— 270
für Lissa . . .	90	— 850	— 4400	— 780
für Sagan . . .	58	— 670	— 4100	— 550
für Schneidemühl . . .	—	— 960	— 6930	— 880
für Nakel . . .	—	— 410	— 3000	— 300

direct einliefern zu lassen und sind desfallsige Offerten, welche bei den Körnern auch das Scheffelgewicht enthalten müssen, bis spätestens zum 26. k. Mts. an uns einzusenden.

Posen, den 31. October 1856.

Königl. Intendantur 5. Armee-Corps.
bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Görlitz, den 6. November 1856. Der Magistrat.

[1438] Daß auf Lauterbacher Revier im sogenannten Gemeindebusch eine Quantität Scheitholz, die erste Sorte mit . . . 5 Thlr. 5 Sgr., die zweite Sorte mit . . . 4 Thlr., à Klafter, zum freien Verkauf an Jedermann gestellt worden und auf der Stadthauptkasse zu lösen ist, wird hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der dortige Förster Leske die erkaufte Hölzer gegen Abgabe der Kassenzettel anzuweisen beauftragt ist. Görlitz, den 5. November 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[1430] Am 15. d. Mts. von Vormittags 10 Uhr ab sollen am Kaisertruge verschiedene noch gute Handwerks-Utensilien, als Schuhmacher-Schemel, Klemmen, Bänke, Dampfgalgen, Zuschneidebretter, Bügelhölzer, ein Tisch, sowie zwei wollene Decken auf Anordnung der königlichen

Intendantur des 5. Armee=Corps zu Posen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 3. November 1856.

Die magistratualische Garnison=Verwaltung.

[1437] Zur anderweiten öffentlichen Verpachtung der Parzellen No. VII. und VIII. aus dem der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Grundstücke No. 836 am Neumarkt in einem Flächenraum von resp. 110 und 93 Quadrat-Ruthen, vom 1. April k. J. ab auf sechs Jahre, ist den 21. November c., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen in unserer Registratur zur Einsicht ausliegen.

Görlitz, den 28. October 1856. Der Magistrat.

[1454] Bekanntmachung.

Das dem Gymnasiasten Fedor Seydel gehörige und resp. auf dessen Namen lautende, Ende Juni 1856 auf Höhe von 20 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. valitirende Sparkassenbuch Nr. 2046 der hiesigen städtischen Sparkasse, ist demselben im Monat Mai c. verloren gegangen. Jeder, welcher an diesem Sparkassenbuche irgend ein Anrecht zu haben vermeint, hat sich bei dem unterzeichneten Gericht und zwar spätestens in dem am 6. December c., Vormittags 11½ Uhr, an Gerichtsstelle vor dem Kreisrichter von Gliszczynski anstehenden Termine zu melden und sein Recht näher nachzuweisen, widrigenfalls gedachtes Buch für erloschen erklärt und dem Verlierer ein neues an dessen Stelle ausgefertigt werden wird.

Görlitz, den 3. November 1856.

Königliches Kreisgericht. Abtheilung I.

[1340] Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.

Die dem Bäcker Julius Gustav Bruckauf gehörigen Grundstücke, Kreisamgut Nr. 39 und Landung Nr. 66 zu Jauernick, von denen laut der nebst Hypothekenschein in unserem Bureau III. einzusehenden Taxe, ersteres auf 6576 Thlr. 15 Sgr., und letztere auf 3660 Thlr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen in dem an ordentlicher Gerichtsstelle am 15. April 1857, Vormittags von 11 Uhr ab anberaumten Bietungs-Termine meistbietend verkauft werden. Zu diesem Termine wird hiermit der Bäcker Julius Gustav Bruckauf hiermit vorgeladen. Auch haben die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

[1449] Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheilung, zu Görlitz.

Das den Erben der Wittve Ritter, Johanne Dorothea früher verwitw. Dittlich geb. Schubert gehörige, unter der Hypothekens-Nr. 562. zu Görlitz und am obern Steinwege sub Nr. 9. belegene, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe auf 631 Thlr. abgeschätzte Hausgrundstück soll auf Grund der Benefizialerbesqualität einer Miterbin und resp. zum Zweck der Theilung am 11. Februar 1857, von 11½ Uhr Vormittags ab, an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Hierzu werden die unbekannteten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion, sowie die verwitw. Christiane Friederike Schirach geb. Tiege, resp. deren Erben hiermit vorgeladen. Auch haben die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

**Meine Conditorei befindet sich jetzt in meinem eigenen Hause
Obermarkt No. 24.**

C. F. Pfennigwerth.

[1435]

[1453] Alle Gläubiger meines am 2. November d. J. zu Hennersdorf verstorbenen Ehemannes, des Gutspächters Seyffert, werden ersucht, ihre Forderungen des schleunigsten und spätestens innerhalb 8 Tagen in dem Bureau des Herrn Rechtsanwalts Wildt in Görlitz — Nonnenstraße No. 13 — anmelden zu wollen, damit ohne allen Verzug das Nachlaß-Inventarium gefertigt werden kann.

Hennersdorf, den 10. November 1856.

Die verwitw. Gutspächter Seyffert.

Die

Instrumente von F. A. Rieser

habe ich bei meinem ersten und dritten Concert hier benutzt und gebe ihnen mit Vergnügen das Zeugniß, daß sie sich vor vielen renommirten Fabriken durch das Mark ihres Tons und ihre außerordentlich gefügige Behandlungsweise auf eine hervorragende Weise auszeichnen.

Görlitz, den 7. November 1856.

[1455] Rudolph Hafert.

[1450] Im Hause Nr. 1., Fischmarkt- und Schwarze-gasse-Ecke, ist ein Quartier, bestehend in 3 Stuben mit Alkove und sonstigem Zubehör zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Das Nähere Brüderstraße Nr. 13.

**Alle Sorten Baunägel und Drathstifte zu
Fabrikpreisen in der Niederlage Bäckerstr. No. 4.**

**Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weiss-
waaren bei Carl Gaebel & Co., Brüderstr.**

Kalender für 1857.

So eben sind angekommen bei G. Heinze u. Comp.,

Gubitz's Volkskalender 12½ Sgr.

Lindow's Volkskalender 10 Sgr.

Nieritz's Volkskalender 12 Sgr.

Neuer preuß. Nationalkalender 12½ Sgr.

dto. dto. mit Weinwagen und Prämie. 22½ Sgr.

Steffen's Volkskalender 12½ Sgr.

Trewendt's Volkskalender mit 8 Stahlstichen. 12½ Sgr.

Hauskalender 5 Sgr., mit Pap. durchschossen 6 Sgr.

Der Bote mit Bilder-Prämie. 11 Sgr.

Derselbe mit Papier durchschossen. 12 Sgr.

Notiztaschenbücher, allgemeine, von 8—25 Sgr.

Taschen-Kalender für Juristen, Landwirthe u. Mediciner von 17½ Sgr. bis 25 Sgr.

Comptoirkalender, elegant aufgezogen. 5 Sgr.

Stuiskalender, aufgezogen. 5 Sgr.

Brieftaschenkalender 4 Sgr. u.

Angemeldete Fremde vom 10. November 1856.

Goldn. Strauß. Chiffard, Post-Secret. a. Frankfurt a. D. Hübner, Uhrmachergeb. a. Heberswerda. Müller, Drechslermstr. a. Reichenberg. Andrássy, Kfm. a. Altona.

Weißes Ross. Persch, Fabrik. a. Zögewald.

Goldn. Krone. Bock, Direct. a. Bernsdorf. Sträter, Kaufm. aus Amsterdam. Nasse, Kfm. a. Berlin.

Kronprinz. Hübner, Gasthofbes. zu Marktflissa.

Preuß. Hof. Krause, Kfm. a. Dresden. Schurig, Kfm. a. Braunschweig. Schuchard, Kfm. a. Leipzig.

Rhein. Hof. Dehmichen, Geom. a. Böbau. Rothe, Kfm. a. Breslau. v. Arleben, Offizier a. Düsseldorf.